

Das Volk der DDR, das in diesem Jahr voller Stolz den 30. Jahrestag seines sozialistischen Staates begeht, ist sich der Tatsache bewußt, daß unser unzerstörbarer Bruderbund mit der Sowjetunion, die feste Verankerung unserer Republik in der Gemeinschaft der sozialistischen Staaten das sichere Fundament unseres Voranschreitens beim sozialistischen Aufbau und unseres internationalen Wirkens sind und bleiben.

Mit dem festen Kurs der Bruderparteien auf die Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration entsprechend dem Komplexprogramm des RGW, zu dessen zielstrebigem Realisierung unsere Partei stets ihren Beitrag geleistet hat und leistet, begann eine neue Etappe in der Tätigkeit des RGW.

Im Vordergrund der Zusammenarbeit im RGW steht dabei die gemeinsame Meisterung jener Aufgaben, die mit der Entwicklung der Energie- und Rohstoffbasis sowie der Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion auf der Grundlage der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts verbunden sind. Dazu wurden mit den langfristigen Zielprogrammen der Zusammenarbeit bis 1990 wichtige weitere Schritte abgestimmt.

Die im Rahmen des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe erreichten Ergebnisse 30jähriger Zusammenarbeit haben dem Rat eine hohe internationale Autorität verschafft. Immer mehr Staaten streben unabhängig von ihrer sozialen und gesellschaftlichen Ordnung nach einer gegenseitig vorteilhaften und gleichberechtigten Zusammenarbeit mit dem RGW und seinen Mitgliedsländern.

Wir sind gewiß, daß die Beschlüsse der XXXIII. Tagung des RGW dazu beitragen werden, die sozialistische ökonomische Integration weiter zu vertiefen.

In konsequenter Realisierung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands wird die Deutsche Demokratische Republik auch künftig aktiv dazu beitragen, das feste und unerschütterliche Bündnis der Länder des RGW noch enger zu gestalten und die Sache des Sozialismus und des gesellschaftlichen Fortschritts in der Welt weiter zu stärken.

Mit kommunistischem Gruß

*Generalsekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands und
Vorsitzender des Staatsrates der
Deutschen Demokratischen Republik*

Berlin, den 26. Juni 1979